

VERSCHIEDENES

**Herzlich willkommen zum Vaduzer Jahrmarkt!**

VADUZ – Jahrmarkt in Vaduz, der traditionelle Anlass und eines der ältesten Grossereignisse in Liechtenstein, übt immer wieder eine besondere Faszination auf Jung und Alt aus. Er ist ein Ort der Begegnung und ein Fest der Sinne und des Gemütes, nicht nur ein Austausch von Waren gegen Geld.

An über hundert Marktständen werden im Zentrum Waren aller Art zum Verkauf feilgeboten und unvergleichliche Düfte locken zum Verzehr nicht alltäglicher Speisen. Vereine und die lokalen Gastbetriebe laden mit vielfältigem Angebot ein und freuen sich auf die Bewirtung der Gäste mit Speis und Trank. Oktoberfeststimmung kommt auf dem überdachten Rathausplatz auf, wo am Abend von der Vaduzer Fastnachtsgesellschaft tolle Unterhaltung mit «Dr. Schlager und den Kuschelebären» geboten wird. Kinder werden angezogen vom Lichterglanz der Karussells, atemberaubende Bahnen und Attraktionen fordern Junge und Junggebliebene heraus. In der Aubündt, wo ein weiteres Festzelt lockt, stellen sich beim Vieh-Prämienmarkt die schönsten Kühe der fachkundigen Jury. Mit schmissiger Blasmusik spielt sodann am Sonntagmorgen die Harmoniemusik Vaduz im Zelt auf dem Rathausplatz zum Fröhlichschoppen auf. Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln gelangen Sie direkt zum Mittelpunkt des Geschehens. In unmittelbarer Nähe stehen aber auch Gratis-Parkplätze in den Parkhäusern Marktplatz und Zentrum zur Verfügung. Die Jahrmarktkommission der Gemeinde Vaduz hat in ihrer bewährten Art und mit grossem Organisationsaufwand nichts unversucht gelassen, Ihnen einige unbeschwerte und vergnügliche Stunden in Vaduz zu ermöglichen. Im Namen der Gemeinde Vaduz wie auch persönlich heisse ich alle Besucherinnen und Besucher unseres Jahrmarktes recht herzlich willkommen und wünsche viel Spass und unvergessliche Erlebnisse in ungezwungener Gemeinschaft.



lic.oec. Karlheinz Ospelt, Bürgermeister

**Künstlerische Projekte der Werkstätten des HPZ**

RUGGELL – Zum Europäischen Jahr der Menschen mit Behinderungen liessen sich die Abteilungsleiterinnen und -leiter des Heilpädagogischen Zentrums in Schaan etwas ganz Besonderes einfallen. Jede Werkstatt-Abteilung des HPZ wurde ermuntert, an einem Kunstprojekt mitzuarbeiten. Zusammen mit liechtensteinischen Künstlerinnen und Künstlern wurden Ideen skizziert, Konzepte entwickelt, ausgearbeitet und dann realisiert. In einem lebendigen und spannenden Zusammenspiel zwischen Kunst-Profis und Laien wurde modelliert, geschnitzt, gemalt und gewoben. Es entstanden Kunstwerke mit einem ganz besonderen Flair und starkem Ausdruck. Diese Kunstprojekte sind für drei Wochen im Kiefer-Martis-Huus zu bewundern. Alle Werkstätten des HPZ laden herzlich ein zur Ausstellung in Kiefer-Martis-Huus, Ruggell, sie dauert vom 4. bis zum 19. Oktober. Öffnungszeiten: Samstag 14 bis 17 und Sonntag 11 bis 17 Uhr. (Eing.)

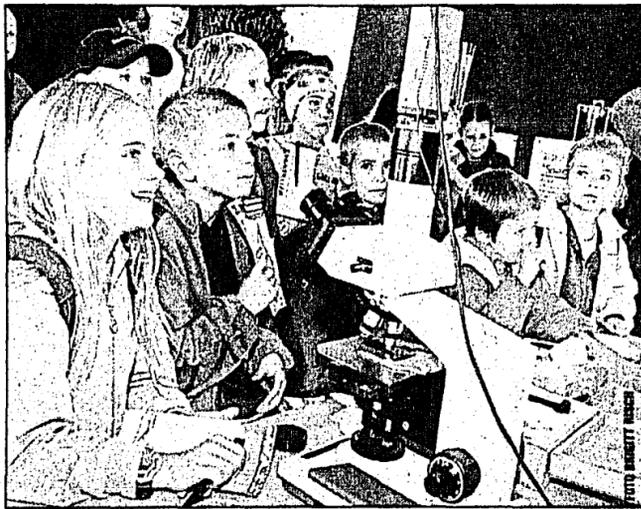
# Wieder rein in den Rhein

Liechtensteiner Wassertage in Bendern sind ein voller Erfolg

**BENDERN – Das Wort Biologie bekam gestern für zahlreiche Schülerinnen und Schüler bei der Kläranlage in Bendern eine ganz neue Bedeutung: So heisst nämlich ein spezielles Klärbecken so tummelt, konnten die Kinder und Jugendlichen an den Liechtensteiner Wassertagen unter dem Mikroskop beobachten.**

• Doris Meler

Der Wasserparcours, der noch bis morgen in Bendern aufgebaut ist, beinhaltet sieben Posten. Unter anderem einen des Gastgebers, also der Abwasserreinigungsanlage (ARA) Bendern. Adolf Gerner, Mitarbeiter der ARA erklärt dort den Schülern, wie die Abwasserreinigung funktioniert: «Zuerst kommt der Rechen, dieser fischt WC-Papier, Windeln, Wattestäbchen und anderen Unrat aus dem Abwasser», so der Fachmann und zeigt auf einen Behälter mit nicht gerade appetitlich aussehenden Gegenständen. Jährlich kämen auf diese Weise 195 Tonnen Müll zusammen. Dieser müsse dann zur Kehrichtverbrennungsanlage gegeben werden. «All dieses Zeug aus dem Wasser zu fischen ist aufwändig», betont er, «also werft nie solche Sachen ins WC, auch Essensreste gehören da nicht



Gespannt beobachten Schüler, wie kleine Mikroorganismen Schmutzpartikel auffressen und lernen so, wie eine Kläranlage funktioniert.

hinein.» Im nächsten Behälter befindet sich etwas klares Wasser, am Boden des Glases hat sich Sand abgesetzt. «Das ist der Sandfilter», erklärt Adolf Gerner, «Sand, der beispielsweise in die Strassenschächte gelangt, lässt man hier zu Boden sinken, so kann er einfach entfernt werden.» Aber auch Fett muss irgendwie aus dem Schmutzwasser entnommen werden. Dazu kommt das Wasser laut Adolf Gerner in einen Fettabscheider. Auch dieses Verfahren sei relativ aufwändig, be-

tont er und schärft den Kindern ein, dass Verdüner, Fett und Ölreste auf keinen Fall ins Abwasser gelangen sollten. «Sonst sterben nämlich die nützlichen Bakterien in der Biologie», erläutert der Fachmann und erklärt, als er die fragenden Blicke der Kinder sieht, dass es sich bei der Biologie um ein spezielles Klärbecken handelt. «Ihr könnt grad selber sehen, was das ist», meint er und schaltet ein Mikroskop ein. Auf einem angeschlossenen Bildschirm zeigt er den Schülern die verschiede-

nen Mikroorganismen, die damit beschäftigt sind, Schmutzpartikel im Wasser zu fressen. Was die Mikroorganismen hinterlassen, muss laut Adolf Gerner noch chemisch aus dem Wasser gefiltert werden. Anschließend kommt das Wasser in ein Nachklärbecken und von da fast rein wieder in den Rhein. «Es ist dann zwar noch nicht ganz trinkbar, aber schon so sauber, dass die Fische sehr gut darin leben können», meint Adolf Gerner abschliessend und schickt die Schüler weiter zum Stand des Fischereivereins.

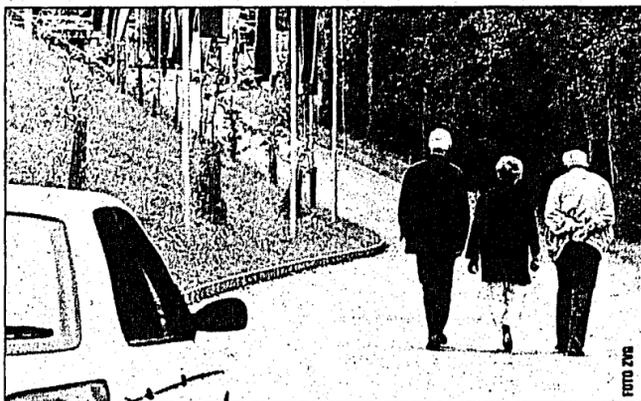
**Faszinierender Fischtunnel**

Dort sperren die Schüler dann Münder und Augen auf, denn extra für die Wassertage hat der Fischereiverein zusammen mit dem Amt für Umweltschutz ein überdimensionales Aquarium mit heimischen Fischarten eingerichtet. «Woa, luag an Kräbs», «Woa, düart isch d'Kräbsmama», «cool», tönt es, während die Schüler durch den Fischtunnel schlendern. Andrea Wohlwend vom Amt für Umweltschutz zeigt den Kindern die verschiedenen Fischarten und zeigt Bilder der renaturierten Binnenkanalmündung in Ruggell. «Durch solche Projekte ist es uns gelungen, die Artenvielfalt in Liechtenstein wieder zu steigern», erklärt sie.

## Liechtensteins Bevölkerung ist eingeladen

Den Wasserparcours in Bendern morgen Samstag, 4. Oktober, live erleben

**BENDERN – Die Liechtensteiner Wassertage lösten bei den zahlreichen Schülerinnen und Schülern helle Begeisterung aus. Morgen Samstag, 4. Oktober 2003, ist von 9 bis 16 Uhr Liechtensteins Bevölkerung in die ARA in Bendern eingeladen.**



Nach dem die «Liechtensteiner Wassertage» bei der Schuljugend ein sehr positives Echo auslöste, ist morgen die Bevölkerung eingeladen.

Alles dreht sich um das Wasser. Ohne dieses Lebenselement gäbe es auf der Erde kein Leben.

In unseren Breitengraden und insbesondere in unserem Land ist das Wasser in Hülle und Fülle verfügbar. Dies ist nur an wenigen Orten der Welt der Fall. Zwei Drittel der Menschheit verfügt über kein sauberes Trinkwasser im oder in der Nähe des Hauses. Diesbezüglich leben wir in paradiesischen Verhältnissen. Sind wir uns dessen bewusst?

**Absolut attraktiver Wasserparcours**

Regierung und Gemeinden wollen mit den «Liechtensteiner Wassertagen» anlässlich dem «UNO-Jahr des Wassers 2003» die Menschen auf dieses höchste Gut sensibilisieren. Alle Einwohnerinnen und Einwohner Liechtensteins, von Ruggell bis Balzers und Gamprin bis Triesenberg, sind eingeladen,

den interessanten, informativen und attraktiven Wasserparcours auf dem Areal der ARA in Bendern zu besichtigen und live mitzuerleben:

- Morgen Samstag, 4. Oktober 2003
- Von 9 bis 16 Uhr;
- Öffentliche LBA-Verbindung bis zur Post in Bendern; oder
- Parkieren bei den signalisierten LGT-Parkplätzen in Bendern;
- 8 Minuten zu Fuss entlang der feierlichen Fahnenallee zum Parcours;
- Für Speis und Trank ist ebenfalls gesorgt.

Der Wasserparcours in Bendern bietet morgen Samstag, 4. Oktober, für Jung und Alt, für Familien mit Kind und Kegel, für alle «Wasserfreunde» die einmalige Gelegenheit, das Element «Wasser» mit verschiedenen Sinnen zu erleben, erkunden, erfahren und geniessen. Der Parcours besteht aus 7 Posten, die auf spielerische Art und Weise aufgebaut sind. Lassen Sie sich die modellhafte Stromerzeugung mit Wasserkraft, die Wasser-Degustation an der Wasserbar, die mikroskopische Beobachtung der Abwasserreinigung, den sensationellen

Fischtunnel (der übrigens noch eine weitere Woche auf dem ARA-Gelände in Bendern zu bewundern ist), die Erlebniswelt des Auenwaldes sowie die abenteuerliche Fähre über den Rhein nicht entgehen. Die Veranstalter – Regierung und Gemeinden – laden Sie herzlich ein. (OK)

ANZEIGE



HOLZ-PARK AG  
Im alten Riet 102 · FL-9494 Schaan  
T+423 232 06 66 · F 232 06 68  
e-mail: contact@holzpark.com

ANZEIGE

### Einladung für Samstag, 4. Oktober 2003 von 9.00 bis 16.00 Uhr

Alle Einwohnerinnen und Einwohner sind eingeladen, den interessanten und attraktiven Wasserparcours auf dem Areal der ARA in Bendern zu besichtigen und live mitzuerleben.

- Parkieren bei den signalisierten LGT-Parkplätzen in Bendern
- 8 Minuten zu Fuss zum Parcours
- Für Speis und Trank ist ebenfalls gesorgt

Herzlich laden ein: Regierung und Gemeinden

1. Wasserkraft

2. Wasserbar

3. Wassereinleitung

4. Fischtunnel

5. Auenwald

6. Fähre über den Rhein